



# CDU

**Arnulf von Eyb MdL**

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,**

die letzten Tage und Wochen haben einige öffentliche Diskussionen und Kritik mit sich gebracht. Dies hat unter anderem dazu geführt, dass wir von der CDU gemeinsam mit allen Fraktionen im Landtag, aufgenommen die AfD, das neue Gesetz zur Abgeordnetenentschädigung noch einmal überprüfen werden. Weiterhin stand die Diskussion um den Bildungsbericht Baden-Württemberg im Mittelpunkt. Doch ich möchte mit etwas Positivem beginnen, dem Landeshaushalt 2017.

## **Ausgeglichener Haushalt verabschiedet**

Letzte Woche hat das Landesparlament den Etat für 2017 final beschlossen. Ich bin besonders stolz darauf, dass wir es geschafft haben, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten werden keine neuen Schulden aufgenommen. Das ist vor allem die Handschrift der CDU. Trotzdem werden wir viel investieren. Davon profitiert auch der ländliche Raum, der

gestärkt wird. Im Vergleich zum letzten Jahr fallen die Mittel für das zentrale Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum (ELR) um 15 Prozent höher aus. Insgesamt fließen 7,4 Mio. € in Projekte z.B. zur Belebung von Ortskernen. Künftig wird es immer wichtiger sein, gerade auf dem Land die Versorgung zu gewährleisten. Es braucht Ideen, wie dies erreicht werden kann. Ressortübergreifend sollten hierzu Konzepte entwickelt und umgesetzt werden. Besonders wichtig ist der Bereich Digitalisierung. 100 Millionen Euro stehen zur Verfügung, die Digitalisierung in Baden-Württemberg voranzutreiben. Ein zentrales Thema ist dabei der Ausbau des schnellen Internets, für den 42 Millionen Euro veranschlagt sind.

Die derzeit niedrigen Zinsen, ermöglichen es uns, den Schwerpunkt in 2017 auf Investitionen in die Zukunft zu setzen. Ein Haushalt ohne neue Schulden ist eine gute Leistung. Doch darauf dürfen wir uns nicht ausruhen, in 2018 muss mit der Tilgung der Schulden begonnen werden.

## **Bildungsbericht offenbart Schwächen**

Bereits Ende letzten Jahres wurde der aktuelle IQB-Bildungsbericht mit Ländervergleich vorgestellt. Unser Land, das sonst im Bildungsvergleich stets gut dastand, ist abgerutscht. Verglichen wurden die Leistungen von Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen unterschiedlicher Schulformen. Belegte Baden-Württemberg beispielsweise im Bereich Lesen 2009 noch Platz drei, war es nun Platz 13, bei anderen Grundkompetenzen sah es nicht besser aus. Die bessere Förderung solcher grundlegender Fähigkeiten muss nun im Vordergrund stehen.

Mit dem in der letzten Woche vorgestellten Bericht „Migration und Bildung in Baden-Württemberg“ und der anschließenden Diskussion mit Fachleuten aus der Wissenschaft haben wir einen ersten Versuch gemacht, Gründe für die Probleme und mögliche Lösungen zu suchen. Das bestehende Schulsystem von Grund auf in seinen Strukturen zu verändern, kann dabei nicht

## **So können Sie mich erreichen:**

**Wahlkreis:**  
Arnulf Freiherr von Eyb, MdL  
Schloß 2  
74677 Dörzbach  
Tel.: 07937-8033118  
Email: [info@arnulf-von-eyb.de](mailto:info@arnulf-von-eyb.de)  
[www.arnulf-von-eyb.de](http://www.arnulf-von-eyb.de)





# CDU

Arnulf von Eyb MdL

zielführend sein. Vielmehr ist es wichtig, das Augenmerk auf die aktuellen Problemstellen zu richten, ohne jedes Mal von neuem die grundlegende Ordnung in Frage zu stellen. Ohne den Erwerb der bereits angesprochenen Grundkompetenzen können Schülerinnen und Schüler nicht auf dem Arbeitsmarkt bestehen. Insbesondere für mittelständische Unternehmen sind diese Fähigkeiten bei Mitarbeitern und besonders potenziellen Auszubildenden wichtig. Weiterhin muss die Lehrerausbildung verbessert werden. Veränderungen benötigen immer Zeit, die Bildung ist ein Thema, welches wir auch künftig immer wieder neu in Angriff nehmen müssen.

### **Kontroverse Diskussion um Altersversorgung**

Das Gesetz zur Abgeordnetenvergütung und im Speziellen die geplanten Änderungen im Zusammenhang mit der Altersversorgung der Landtagsabgeordneten haben zur Diskussion und zu viel Kritik geführt. Deswegen steht das Gesetz nun wieder auf dem Prüfstand. Das ist auch richtig so, denn die Empörung der letzten Wochen

ist auch auf mangelnde Transparenz im Entstehungsprozess zurückzuführen, wie unser Fraktionsvorsitzender Wolfgang Reinhart letzte Woche eingeräumt hat. Für die nun einzusetzende Expertenkommission muss gelten, dass sie zunächst einmal neutral und unabhängig besetzt wird. Dann ist entscheidend, dass sie ergebnisoffen arbeiten kann, um eine tragbare Lösung zu finden. Es ist seit dem entsprechenden Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 1975 Aufgabe der Abgeordneten, ihre Diäten selbst zu regeln. Dazu gehört, die Altersvorsorge so zu regeln, dass kein extremes Ungleichgewicht unter den Abgeordneten entsteht. Zu den Aufgaben eines Parlaments gehört die Kontrolle der Regierung, die über einen wachsenden Beamtenapparat, auf den sie zurückgreifen kann, verfügt. Um der Kontrollfunktion gerecht werden zu können, benötigt das Parlament qualifizierte Abgeordnete und Mitarbeiter. Deshalb braucht es eine Veränderung der Mitarbeiterpauschale.

### **Ihre Ideen sind gefragt**

Der Frühling kündigt sich zwar derzeit eher durch die milden Temperaturen als durch sonniges Wetter an, doch wir richten unseren Blick bereits vorsichtig auf den Sommer. Zur Gestaltung dieses benötigen wir Ihre Ideen, zum Beispiel zur Gestaltung des Sommerfestes der CDU, zu Zielen und Programm einer Sommertour. Wer hat Lust zu einer Weintour und wohin könnte Sie führen?

Ihr

## **So können Sie mich erreichen:**

**Wahlkreis:**  
Arnulf Freiherr von Eyb, MdL  
Schloß 2  
74677 Dörzbach  
Tel.: 07937-8033118  
Email: [info@arnulf-von-eyb.de](mailto:info@arnulf-von-eyb.de)  
[www.arnulf-von-eyb.de](http://www.arnulf-von-eyb.de)

